Einladung zur Mitgliederversammlung

Nur für Mitglieder der HGON

Liebes Mitglied,

Wir möchten Sie ganz herzlich zur Mitgliederversammlung

am Samstag, den 20. September 2025
um 17:00 Uhr
im Hof Fleckenbühl,
Fleckenbühl 6
35091 Cölbe-Schönstadt

einladen.

Tagesordnung (gem. § 10 Abs. 6 Satzung)

1. Begrüßung
2. Kurzbericht der Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verschiedenes

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Die Referent*innen

Maria Aljes ist Forstwissenschaftlerin und Mitarbeiterin an der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt mit dem Schwerpunkt Waldnaturschutz (Waldmoore).

Thomas Bobbe ist Gewässerökologe des Instituts für Gewässer- und Auenökologie und arbeitet seit 30 Jahren im Gewässer- und Artenschutz.

Urla Ewender ist Landschaftsökologin und arbeitet als Projektleitung und Projektkoordinatorin beim Bergwaldprojekt e.V.. Der Verein organisiert Freiwilligeneinsätze im Naturschutz.

Elmar Herget ist Landschaftsplaner mit langjähriger Erfahrung in Planung und Naturschutz. Nach über 20 Jahren als selbstständiger Planer arbeitet er seit 2019 in der Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön und ist seit 2023 Leiter des Sachgebiets „Naturschutz und umweltgerechte Landnutzung“.

Anne Hopf ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Landschafts- und Vegetationsökologie an der Universität Kassel. Seit 2019 ist sie im Projekt „Schaf schafft Landschaft“ schwerpunktmäßig im Flächenmanagement tätig.

Tagungsort

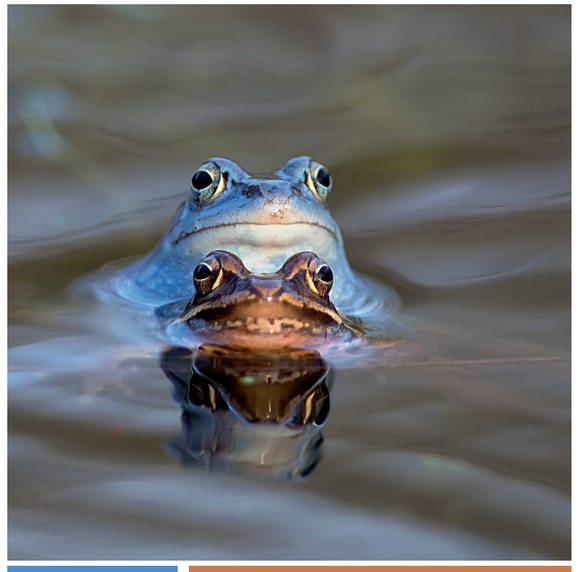
Hof Fleckenbühl
Fleckenbühl 6
35091 Cölbe-Schönstadt

Anmeldung und weitere Informationen zur Tagung:

Hessische Gesellschaft für
Ornithologie und Naturschutz e.V.
Telefon: 06008-1803
info@hgon.de, www.hgon.de

- Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.
- **Aus organisatorischen Gründen ist eine verbindliche Anmeldung bis spätestens zum 10. September 2025 für Samstag und Sonntag erforderlich,** auch wenn Sie nicht am Mittagessen teilnehmen**.**
- **Samstag: Vortragsprogramm**
  Teilnahme am Buffet (Blattsalate/ Gemüsecremesuppe, Fleckenbühler Rinderragout/ Gemüsecurry, Rosmarin-Ofenkartoffeln/ Basmati Wildreis, Dessert): Kosten 25 €
- Teilen Sie uns auch bitte mit, ob Sie Kuchen am Nachmittag wünschen: Kosten 4 €
- Bitte überweisen Sie den Betrag vorab auf folgendes Konto:
  Sparkasse Oberhessen
  IBAN: DE44 5185 0079 0085 0039 68
  Verwendungszweck: Tagung, Name
- **Wir bitten um Verständnis, dass auf dem Tagungsgelände das Rauchen und der Konsum alkoholischer Getränke nicht gestattet sind. Ebenso ist das Verzehren mitgebrachter Speisen nicht erlaubt.**
- **Sonntag: Exkursion**
  Zu Fuß und in Fahrgemeinschaften (vor Ort)
  Sonntagnachmittag: Anfahrt zur Langendorfer Wacholderheide über die B 454 (z. B. aus Richtung Kirchhain oder Marburg): Abfahrt Langendorf/Wohratal, dann auf L 3087 in Richtung Langendorf. In der Ortsmitte von Langendorf am Pavillon in die untere Dorfstraße und Sandstr. abbiegen, dann die nächste Möglichkeit links in die Brückenstr., dem R6 Richtung Rosenthal folgen. Das Ziel liegt direkt am Projektstandort (Parken ist auf dem Wiesengelände möglich).

Titelfoto: Moorfrosch | istock.com/johan10



Naturschutz in hessischen Mittelgebirgen

Herbsttagung

20. und 21. September 2025

Cölbe

HGON

Hessische Gesellschaft für
Ornithologie und Naturschutz e.V.

www.hgon.de

Zwischen Nebel, Wasser und Weide

Waldmoor „Rotes Wasser", Odenwald | Foto: P. Küchler

Liebe Freundinnen,
liebe Freunde,

Die hessischen Mittelgebirgsregionen sind vielfältig und zeichnen sich durch eine hohe Biodiversität aus. Sie bieten ebenfalls einer Vielzahl von Hessen-typischen Arten einen Lebensraum. Ob Vogelsberg, Rhön, Burgwald oder Knüll, jede dieser Regionen hat ihren eigenen Charakter und ihre Besonderheiten, von vulkanischen Landschaften bis hin zu dichten Wäldern und historisch gewachsenen Kulturlandschaften.
Im Rahmen unserer Tagung wollen wir in diese Vielfalt eintauchen und dabei einen Fokus auf die Moore und das Berggrünland legen. Auch wenn Hessen ein natürlicherweise an Mooren armes Bundesland ist, sind die Waldmoore in Hessen von besonderer Vielfalt und Bedeutung für den Naturschutz, sie bieten Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten, wie dem Rundblättrigen Sonnentau, und leisten einen Beitrag zum natürlichen Klimaschutz. Dieser Beitrag wurde erst in den vergangenen Jahren durch ein Projekt der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt ins Licht der Öffentlichkeit gerückt und gab jüngst Anlass für ihre Revitalisierung, beispielsweise durch Aktivitäten des Bergwaldprojekts. Neben den Wäldern und Mooren tragen Bergwiesen und -weiden maßgeblich zur Artenvielfalt der hessischen Mittelgebirge bei und sind dennoch nicht mehr häufig in Hessen zu finden. In der Rhön und dem Werra-Meißner-Gebiet sind die Hutungen und Kalkmagerrasen jedoch noch landschaftsprägend und wichtig für Baumpieper, Neuntöter & Co. Durch unterschiedliche Projekte wurden in den letzten Jahren ihre Entwicklung und Wiederherstellung initiiert, sodass sie heute in diesen Regionen wieder in einem besseren Zustand sind.
Wir blicken daher freudig auf das vielfältige Tagungsprogramm des Samstags und freuen uns auf die durch den Arbeitskreis Marburg-Biedenkopf geführte Exkursion in die Franzosenwiesen des nahe gelegenen Burgwalds und die Wacholderheide Langendorf.
Wir hoffen auf euer zahlreiches Erscheinen zu der Tagung und freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen.

Eure
Inga Hundertmark & Nils Stanik

20. September 2025
Vortragsprogramm (**am Samstag**)

10:00 Uhr	Begrüßung
10:30 Uhr	Waldmoore in Hessen - Vebreitung, Zustand und Zukunft vergessener Kleinode *Maria Aljes*
11:15 Uhr	Kaffeepause
11:45 Uhr	Hat der Moorfrosch in Hessen eine Zukunft? *Thomas Bobbe*
12:30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Moor muss nass - auch in Hessen! Wiedervernässung mit dem Bergwaldprojekt e.V. *Urla Ewender*
14:45 Uhr	Schaf schafft Landschaft – Unser Beitrag zu einer besseren Vernetzung in der Projektregion Hotspot 17 *Dr. Anne Hopf*
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Artenreiches Berggrünland und seine Offenlandvogelarten im Hessischen Teil des Biosphärenreservates Rhön *Elmar Herget*
16:45 Uhr	Kaffeepause
ab 17:00 Uhr	Mitgliederversammlung (nur für Mitglieder der HGON)

21. September 2025
Exkursion (**am Sonntag**)

9:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz „Rinnplätzchen" an der L 3077 zwischen 35282 Bracht (Rauschenberg) und 35119 Rosenthal https://maps.app.goo.gl/U8hFKZ8Mr4oZuEsF7

Verborgene Naturschätze und vielfältige Kulturplätze entdecken - Franzosenwiesen und mehr
Der Burgwald zählt zu den schönsten Mittelgebirgen Hessens und ist bekannt für seine unzerschnittenen und vielfach naturnahen Wälder sowie für die Feuchtwiesen und Moorflächen. In diesem Exkursionsteil geht es auf einer etwa 10 km langen Wanderung auf Waldwegen in den zentralen Burgwald entlang vermoorter Tälchen, dem Roten Wasser und in den zentralen Moorkomplex des Burgwalds, den Franzosenwiesen. Hier wird über die floristischen und faunistischen Besonderheiten des Gebiets und über die langjährigen Bemühungen des amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes berichtet, die überaus wertvollen und im gesamten Waldgebiet eingestreuten Moorkomplexe zu erhalten und zu regenerieren.

ca. 13:00 Uhr
Mittagspause im „Rosengarten" in Rosenthal Willershäuser Str. 2

14:30 Uhr
Treffpunkt: bei Langendorf https://maps.app.goo.gl/yTaavP2wCrC3M2Ex8

Langendorfer Wacholderheide
Auf der Langendorfer Wacholderheide werden 16 ha trockene Grünländereien und ein Wacholderkomplex in einer ganzjährigen Multispezies-Beweidung mit Galloways, Koniks und Heidschnucken erhalten. Unser Arbeitskreisleiter wird über einige Highlights der Fläche aus der bisher 17-jährigen Laufzeit dieses wichtigen Projekts zum HGON-Flächenschutz des Arbeitskreises berichten.

Ende gegen 16:00Uhr

Leitung: G. Wagner (HGON), E. Leicht (ehem. Leiter Forstamt Burgwald)

Witterungsangepasste Kleidung und geeignetes Schuhwerk werden empfohlen.